

Anhang (Materialien):

a) Screenshot Baiboard-App (Einstieg)



b) Youtube-Video: Silbermond – Wann reißt der Himmel auf (Impuls)
Offizielles Video unter <https://www.youtube.com/watch?v=cUYRa3LeqIY>

iPad 22:01 30%

Silbermond - Himmel auf (offizielles Musikvideo) [2012]
3.588.870 Aufrufe

9 Tsd. 294 Teilen Hinzufügen

SilbermondOfficial
76.180 Abonnenten **ABONNIEREN**

Hochgeladen am 03.02.2012

Das offizielle Video zur Single "Himmel auf" vom gleichnamigen Album aus dem Jahr 2012...

LEICHTES GEPÄCK - WARM UPS 2016

24/02 Bautzen, Steinhaus – ausverkauft
25/02 Bautzen, Steinhaus – ausverkauft
26/02 Worpswede, Music Hall – ausverkauft
27/02 Augsburg, Kantine – ausverkauft

LEICHTES GEPÄCK – TOUR 2016

10/05 Hannover, TUI Arena

Nächstes Video Autoplay

Silbermond - Ja (offizielles Musikvideo) [2012]
SilbermondOfficial · 14 Mio. Aufrufe

Mix - Silbermond - Himmel auf (offizielles Musikvideo) [2012]
Mehr als 50 Videos

Silbermond- Himmel auf
Prim Rose · 453 Tsd. Aufrufe

c) Arbeitsblätter zum Thema Glück (Erarbeitung)

Religion 3BFA1	Was macht mich glücklich? Auf der Suche nach Sinn	Datum
-------------------	--	-------

Glücklich sein

Das wahre Glück ist nicht in äußeren Gütern und leiblichen Genüssen zu finden, die von übergeordneten Mächten geschenkt oder verweigert werden können, sondern ist in der richtigen inneren Haltung des Menschen begründet, die schließlich zum richtigen Handeln führt.



Glück als Prozess

Viele Philosophen bezweifeln auch, dass es etwas wie dauerhaftes Glück überhaupt geben kann, schon garnicht auf dem direkten Weg. Glück ist demnach vielmehr das Ergebnis eines gut gelebten Lebens: das heißt der Versuch, in Übereinstimmung mit dem inneren Selbst zu sein, ob nun auf einer Luxusyacht oder in einer Einzimmerwohnung; das heißt die Kunst, seine Talente und seine Individualität zu entfalten; das heißt das Vermögen, nach eigenen Werten denken und handeln zu können, authentisch zu sein, über ein gutes Selbstwertgefühl zu verfügen. Glück ist demnach weniger ein Zustand, sondern vielmehr ein Prozess. Es beruht auf innerer Veränderung und erfordert ständige Auseinandersetzung mit sich und den anderen.

Kurz mal ziemlich glücklich sein (z.B. nach einer Prüfung): „Flow“

Demgegenüber sprechen Glücksforscher aber auch von einem „Flow“ als einem Moment höchsten Glücksgefühls, in dem man für ganz kurze Zeit in völligem Einklang mit sich selbst und der Welt zu sein scheint. Man hat das Gefühl, über sich selbst verfügen und sein Schicksal selbst in die Hand nehmen zu können. Bei diesen seltenen Gelegenheiten spürt man ein Gefühl von extremer Hochstimmung, von tiefer Freude und intensivem Glück.

Arbeitsauftrag:

1. Fassen Sie die Aussage jedes Abschnittes in einem Satz zu zusammen.
2. Stellen Sie Ihr Thema „glücklich sein“ kurz Ihrem Nachbarn vor.

Glück haben

Der einfachste und direkte Weg zum Glück scheint das Beschenktwerden mit reichen materiellen Gütern zu sein, z.B. mit einem Lottogewinn. Ohne jede eigene Anstrengung ist man plötzlich mit Gütern ausgestattet, die das Leben leichter und vielleicht auch luxuriöser machen und die zudem noch soziales Ansehen einbringen. Wenn man noch Gesundheit dazu nimmt, ergibt sich die vielleicht am weitesten verbreitete, etwas naive Glücksauffassung.



Hiob – ein Mensch der Glück hatte

Hiob ist ein frommer, rechtschaffener und gottesfürchtiger Mann, dessen Leben als Inbegriff des glücklichen Lebens gelten kann. Die Liebe Gottes zu Hiob wird zeittypisch dadurch ausgedrückt, dass Hiob verschwenderisch mit äußeren Glücksgütern beschenkt wird. Weil Gott aber dann auf Veranlassung Satans Hiobs Treue zu ihm auf die Probe stellt, bricht über Hiob – für diesen völlig überraschend – das Unglück herein. Und Unglück bedeutet für diese Denkweise den Verlust des Reichtums, aller Kinder, der Gesundheit und auch des Ansehens.

Nach Hiobs Bewährung – er ist auch im größten Unglück nicht von Gott abgefallen – wendet Gott dessen Geschick und mehrte den Besitz des Hiob auf das Doppelte. Die Geschichte Hiobs dient als Beispiel für den „Glück-haben-Begriff“. Hiob, der Gerechte, wurde von Gott mit allem gesegnet, was einen glücklichen Menschen ausmacht: viele Kinder, eine große Anzahl von Bediensteten, riesige Herden, Ansehen und Einfluss, Gesundheit und langes Leben.

Kritik am Glück-haben-Begriff

Aufgrund der eigenen Lebenserfahrung wird man sich bewusst, dass Glück in Befriedigung von Bedürfnissen nicht zu erreichen ist. Jeder erfüllte Wunsch bringt sofort einen neuen hervor und setzt eine Spirale der Wünsche in Gang, die tendenziell ins Unermessliche führt. Dazu kommt die Tatsache, dass das Gefühl schwer zu ertragen ist, das eine Lebensglück hänge ganz von Umständen ab, die man nicht unter Kontrolle hat.

Arbeitsauftrag:

- 1. Fassen Sie die Aussage jedes Abschnittes in einem Satz zusammen.*
- 2. Stellen Sie Ihr Thema „Glück haben“ kurz Ihrem Nachbarn vor.*

d) Thesen Gollwitzer (Reflexion) – Übersicht, für die Stunde noch auf Karten schreiben

Hellmut Gollwitzer (1908-1993) gehört zu einem der wichtigsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Als Mitglied der Bekennenden Kirche engagierte er sich gegen den Nationalsozialismus. 1943 ging er als Sanitäter in den Krieg und geriet in russische Kriegsgefangenschaft. Diese Erfahrungen prägten sein Leben: Nach dem Krieg setzte er sich für den Frieden und gegen die atomare Aufrüstung Deutschlands ein. Gesellschaftspolitisch setzte er sich für Soziale Gerechtigkeit ein. Er sympathisierte mit den religiösen Sozialisten, die ähnlich wie die Kommunisten eine gleiche Verteilung der Güter anstrebten, jedoch den Glauben nicht ablehnten. Damit galt er als linker, höchst kritischer Theologe. Zuletzt lehrte er in Berlin. Die Frage nach dem Sinn bestimmte sein Leben.



Thesen zur Sinnfrage

1. Nichts ist gleichgültig. Ich bin nicht gleichgültig.
2. Alles, was wir tun, hat unendliche Perspektiven – Folgen bis in die Ewigkeit; es hört nichts auf.
3. Es bleibt nichts vergessen.
Es kommt alles noch einmal zur Sprache.
4. Wir kommen aus Licht und gehen in Licht.
5. Wir sind geliebter, als wir wissen.
6. Wir werden an unvernünftig hohen Maßstäben gemessen.
7. Wir sind auf einen Lauf nach vorne mitgenommen, der uns den Atem verschlägt.
8. Es geht nichts verloren.
9. Die Philosophen sprechen von der Suche nach Gott; aber das ist, wie wenn man von einer Suche der Maus nach der Katze spräche. Wir sind auf der Flucht – und es wird uns auf die Dauer nicht gelingen. Es wird uns zu unserem Glück nicht gelingen.
10. Wir sind nicht allein.
11. Wir sind nie allein.
12. Dieses Leben ist ungeheuer wichtig.
13. Die Welt ist herrlich – die Welt ist schrecklich.
14. Es kann mir nichts geschehen – ich bin in größter Gefahr.
15. Es lohnt sich zu leben.

Hellmut Gollwitzer, aus: Krummes Holz – aufrechter Gang